

## NIEDERSCHRIFT

### über die 41. außerplanmäßige Sitzung des RATES der Gemeinde Beelen am 24. April 2018 im Sitzungssaal des Rathauses

---

Unter dem Vorsitz der Bürgermeisterin Elisabeth Kammann sind anwesend:

a) als stimmberechtigte Mitglieder

Rm Michael Brandes  
Rm Carsten Brinkkemper  
Rm Monika Dahlhaus  
Rm Klaudia Ellerbrock  
Rm Manfred Göhring  
Rm Agnes Große Halbuer  
Rm Ludger Growe  
Rm Klaus-Dieter Hainke  
Rm Manfred Hartmeyer  
Rm Joachim Hassa  
Rm Heinrich Kampher  
Rm Franz-Josef Lüffe  
Rm Matthias Nüßing  
Rm Bettina Papenbrock  
Rm Ralf Pomberg  
Rm Bettina Sander  
Rm Hubert Sievert  
Rm Paul Spliethoff  
Rm Robert Strübbe  
Rm Helmut Suer  
Rm Maik Uekötter  
Rm Karl-Heinz Vögeler

es fehlen entschuldigt

Rm Wolfgang Heuer  
Rm Claus Ströker

b) von der Verwaltung

Herr Lillteicher  
Herr Middendorf  
Frau Schmidt  
Herr Wisniewski, zugleich als Schriftführer

**Beginn: 18.06 Uhr**

**Ende: 19.11 Uhr**

---

**Tagesordnung**

<u>TOP</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Seite</u>
<b>I.</b>	<b><u>ÖFFENTLICHE SITZUNG</u></b>	
1.	Aktuelle Haushaltssituation der Gemeinde Beelen hier: Einsparmöglichkeiten	3-5
2.	Bericht der Bürgermeisterin	5
	1. Herstellung Kunstrasenplatz	5
	Anfragen von Ratsmitgliedern	5
	1. Baumaßnahmen Deutsche Glasfaser GmbH	5

BM'in Kammann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

Sodann wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

## **I. ÖFFENTLICHE SITZUNG**

### **1. Aktuelle Haushaltssituation der Gemeinde Beelen hier: Einsparmöglichkeiten**

-----  
SV 22/2018

BM'in Kammann führt in den Sachverhalt ein und erklärt, dass die Verwaltung ihrer Pflicht nachgekommen ist, die Politik und die Öffentlichkeit frühzeitig darüber zu informieren, dass der Haushalt 2018 voraussichtlich nicht wie geplant umgesetzt werden kann. Die Verwaltung hat eine Liste mit Haushaltspositionen erstellt, die im Jahr 2018 nicht zwingend umgesetzt werden müssten. Diese Liste wurde am 21.03.2018 an alle Ratsmitglieder per Mail verschickt und sollte als Diskussionsgrundlage für die außerplanmäßigen Sitzungen am 19.04. und 24.04.2018 dienen. BM'in Kammann erklärt weiter, dass der Kunstrasenplatz auch mit einem zeitlichen Versatz von rund einem halben Jahr gebaut werden könne. Mittlerweile hat sich die mittelfristige Finanzlage jedoch verbessert, da die Gemeinde im Haushaltsjahr 2019 wieder Schlüsselzuweisungen in nicht unbeträchtlicher Höhe erhält und weniger Kreisumlage zahlen muss, als zunächst geplant. Daher hat die Verwaltung in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses eine Veränderungsliste mit nur noch wenigen Haushaltspositionen vorgestellt, die in das nächste Haushaltsjahr verschoben werden können. Der Kunstrasenplatz ist nicht mehr Bestandteil dieser Liste. Die Liste und die vorgestellte Präsentation wurden bereits an alle Ratsmitglieder versendet. Durch den Beschlussvorschlag der Verwaltung, erlässt der Rat entsprechende Haushaltssperren über die in der Liste aufgeführten Haushaltspositionen. Der Rat kann jedoch auch nachträglich für bestimmte Positionen die Sperre wieder aufheben. Herr Lillteicher fügt hinzu, dass in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss berichtet wurde, dass die Gemeinde Beelen im Jahr 2019 voraussichtlich rund 1,1 Millionen Euro weniger Kreisumlage zahlen muss. Diese Zahl muss jedoch auf rund 900.000 € reduziert werden, sodass das Jahresergebnis 2019 voraussichtlich um 800.000 € besser ausfällt, als in der mittelfristigen Finanzplanung kalkuliert.

Rm Dahlhaus fragt nach, warum der Ansatz für die Baustraße im Baugebiet Seehusen gekürzt wurde. BM'in Kammann erklärt, dass das Baugebiet kleiner ausgefallen ist, als zunächst angenommen. Somit wird auch die Baustraße kleiner ausfallen.

Rm Brinkkemper fragt nach, ob die Fördermittel für den Bau der Parkour-Anlage auch im nächsten Jahr noch zur Verfügung stehen. Herr Wisniewski erklärt, dass das Programm VITAL.NRW auch in den nächsten Jahren fortgeführt wird und dementsprechend auch Fördermittel zur Verfügung stehen werden.

Rm Suer erklärt, dass die finanziellen Mittel für das Gewerbegebiet und zum Grunderwerb nicht gesperrt werden sollten. Der Einsatz dieser Mittel würde auch wieder Einnahmen generieren. BM'in Kammann erwidert, dass die Baumaßnahmen nicht unmittelbar auch Einnahmen nach sich ziehen würden. Die geplanten Finanzmittel werden in diesem Jahr voraussichtlich nicht verausgabt. Die Mittel für den Grunderwerb wurden nicht komplett gesperrt. Hier verbleibt noch ein Betrag von 100.000 € zur Verfügung. Dazu kommen noch die Mittel aus der Verpflichtungsermächtigung. Im Übrigen kann der Rat die Sperre auch wieder aufheben, wenn dies notwendig erscheint.

Rm Sander fragt nach, ob die Fördermittel der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) für die Maßnahme „Sohlabsturz Axtbach“ auch noch in 2019 zur Verfügung stehen. BM'in Kammann erklärt, dass die Genehmigungsplanung bei der Aufsichtsbehörde vorliegt. Sie ist optimistisch, dass die Fördermittel voraussichtlich auch noch weiterhin zur Verfügung stehen. Verwaltungsseits wird die Maßnahme weiterhin im Auge behalten. Herr Middendorf fügt hinzu, dass bisher für diese Maßnahme eine 80 prozentige Förderung zugesagt war. Ob die Förderung in der Höhe auch zukünftig noch verfügbar ist, kann derzeit nicht mit Bestimmtheit gesagt werden.

Rm Papenbrock fragt nach, ob der Schulumbau in dem geplanten Kostenrahmen bleibt. BM'in Kammann erklärt, dass diese Thematik nicht Gegenstand der heutigen Sitzung sei. Die Gesamtkostenaufstellung des Schulumbaus liegt der Verwaltung nun vor und wird per Mail an alle Ratsmitglieder versandt.

Rm Papenbrock fragt weiter, ob die vorgestellte Haushaltsplanung für 2019 auf Basis der Hebesätze 2018 berechnet wurde. Herr Lillteicher erklärt, dass hierfür die fiktiven Hebesätze zu Grunde gelegt wurden. Rm Papenbrock erklärt, dass die Sperrung der Mittel für die Erschließung des Gewerbegebietes von vielen Gewerbetreibenden mit Unverständnis aufgenommen wurde. Sie stellt daher den Antrag, die Mittel zur Erschließung des Gewerbegebietes nur noch in Höhe von 50.000 € und nicht die gesamte Summe in Höhe von 200.000 € zu sperren.

Rm Pomberg kann den Unmut der Gewerbetreibenden ein Stückweit nachvollziehen. Jedoch wurde im Rahmen der Haushaltsplanberatungen klar definiert, was mit den Mitteln im Gewerbegebiet umgesetzt werden soll. Dadurch würde die Gemeinde nicht mehr Ertrag an Gewerbesteuer haben. Daher versteht er den gestellten Antrag nicht. BM'in Kammann fügt hinzu, dass der Antrag eher blockieren, als helfen würde.

Rm Strübbe fragt nach, ob die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer in 2019 angehoben werden. Herr Lillteicher erklärt, dass die Anhebung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer für 2019 eingeplant ist. Rm Spliethoff fügt hinzu, dass die Nichtstreichung einiger Haushaltspositionen in 2018 eine Anhebung der Hebesätze zur Folge haben wird. Herr Lillteicher erklärt, dass sich die Haushaltslage im Laufe eines Haushaltsjahres immer noch ändern kann. Daher kann Herr Lillteicher zu diesem Zeitpunkt noch keine Aussage treffen, inwieweit die Hebesätze angehoben werden. Eine Anhebung auf Basis der fiktiven Hebesätze des Landes wäre jedoch durchaus denkbar. Die Verwaltung wird mit Einbringung des Haushaltes 2019 entsprechende Vorschläge unterbreiten.

Rm Sander erklärt, dass die vorgestellte Veränderungsliste nichts mit einer etwaigen Anhebung von den Hebesätzen der Grund- und Gewerbesteuer zu tun hat. Diese Diskussion hat zudem eine schlechte Aussenwirkung.

Abschließend erklärt Rm Hassa, dass die Erschließung einer Fläche im Gewerbegebiet eng im Zusammenhang mit der Herstellung und Realisierung des Kunstrasenplatzes steht, da der Bodenaushub des Kunstrasenplatzes auf die Gewerbefläche aufgebracht werden soll.

Da es keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen gibt, lässt BM'in Kammann über den Antrag von Rm Papenbrock abstimmen, die Mittel zur Erschließung des Gewerbegebietes nur noch in Höhe von 50.000 € und nicht die gesamte Summe in Höhe von 200.000 € zu sperren.

**Abstimmung:**

**5 Ja-Stimmen  
16 Nein-Stimmen  
2 Enthaltungen**

Anschließend lässt BM'in Kammann über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Beelen beschließt die Sperrung der nachfolgenden Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2018

Erschließung Gewerbegebiet	200.000 €
Grunderwerbskosten	160.000 €
Maßnahmen WRRL	83.000 €
Parcour	82.000 €
Baustraße Seehusen	60.000 €
Feuerlöschteich	50.000 €
Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze	45.000 €
Reduzierung Planungskosten	20.000 €
Neuer Dienstwagen	20.000 €
Rollrasen Friedhof	13.500 €
Bauliche Unterhaltung	10.000 €

**Abstimmung:**

**18 Ja-Stimmen**  
**5 Nein-Stimmen**

**2. Bericht der Bürgermeisterin****1. Herstellung Kunstrasenplatz**

BM'in Kammann berichtet, dass in der nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses die Vergabe der Planungsphasen 4 bis 8 für die Herstellung des Kunstrasenplatzes beschlossen werden soll.

**Anfragen von Ratsmitgliedern****1. Baumaßnahmen Deutsche Glasfaser GmbH**

Rm Vögeler merkt an, dass bei Tiefbauarbeiten der Deutschen Glasfaser ein Loch an der Bahnhofsstraße, Ecke Gartenstraße nur provisorisch mit Split gefüllt wurde. Dieses Loch stellt eine potentielle Gefahrenquelle dar und er bittet die Verwaltung, mit dem Tiefbauunternehmen diesbezüglich Kontakt aufzunehmen. BM'in Kammann erklärt, dass in dieser Woche ein erneutes Gespräch mit den Verantwortlichen des Unternehmens stattgefunden hat. In dem Gespräch wurden verwaltungsseits alle Probleme rund um den Tiefbau des Unternehmens angesprochen. Zudem sind viele Baustellen von der Verwaltung noch nicht abgenommen worden. Die Verwaltung wird die Bauarbeiten weiter beobachten und hierüber in den nächsten Sitzungen berichten. Herr Middendorf fügt hinzu, dass die Bürger sich auch direkt im Baubüro an der Warendorfer Str. 1 melden können.

Rm Papenbrock merkt an, das in der Presse zu lesen war, dass eine Ausschreibung für den Vectoringausbau noch nicht stattgefunden hat. Stattdessen soll nun ein flächendeckender Glasfaserausbau vorangetrieben werden. Sie regt an, diesbezüglich mit dem Kreis Warendorf Kontakt aufzunehmen. Rm Strübbe erklärt, dass sowohl der Bund als auch das Land bereits über entsprechende Fördermittel für einen flächendeckenden Glasfaserausbau diskutieren.

BM'in Kammann beendet die öffentliche Sitzung um 18.59 Uhr.